



### **Der Feldhase – *Lepus europaeus***

**Verbreitung:** Europa, Afrika, Asien

**Lebensraum:** bewohnt die Übergangszone zwischen Wald und offener Landschaft

**Bestimmung:** lange Löffel (Ohren), hochbeinig zwischen 50 und 76 cm lang und 2,5 bis 8 kg schwer, braunes Fell, 10 cm lange Lampe (Schwanz) Oberseite schwarz, Unterseite weiß, leuchtet aufgestellt wie eine Lampe, (bedeutend größer als das ähnliche Wildkaninchen)

**Lebensweise:** Einzelgänger, im Gegensatz zum Kaninchen, benutzen immer wieder gern die gleichen Wege (Wechsel), die Schlafmulde wird Sasse genannt, als „Angsthase“ sucht er immer das Heil in der Flucht, bis 50 km/h schnell, schlägt unverhofft Haken; frisst junge Triebe, Kräuter, Wurzeln und Baumrinde, gern auch Kohl und Rüben in Gärten und auf Äckern, besonders gern Petersilie; in der Paarungszeit tragen die Rammler Revierkämpfe aus, betrommeln sich dabei gegenseitig mit den Vorderläufen und spritzen mit Harn; Häsin wirft bis zu 4 mal im Jahr 2 – 4 behaarte Junge, die mit offenen Augen nach 42 Tagen Tragezeit zur Welt kommen, (Besonderheit: Superfötation: Häsin bleibt im tragenden Zustand befruchtungsfähig und kann daher mit 2 verschiedenen Würfen gleichzeitig trächtig sein)

**Bedeutung für den Wald:** kann in gepflanzten Buchenkulturen erhebliche Schäden anrichten, indem er reihenweise Bäumchen abfrisst, befrisst gern Obstbäume

**Bedrohung:** Fuchs, Wolf, Habicht, Adler, Mensch mit Auto

Quelle: world-of-animals.de